

## EINLADUNG zu den FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN

### Mittwoch,

20. Januar 2016  
19 – 21 Uhr

### INCONTRIAMOCI!

Conversazione a Cena – parliamo in ITALIANO  
Trattoria Siciliana, Klagenfurt, Kardinalplatz 4  
Um ANMELDUNG wird gebeten

Weitere TERMINE: 24. Februar und 16. März 2015

### Mittwoch,

27. Januar 2016  
18 Uhr 30  
MUSIL HAUS, Bahnhofstr. 50

### DANTE und die MUSIK

Univ. Prof. Dr. Klaus LICHEM und Wolfgang WÜRDINGER  
Musikdarbietungen: Karlheinz DONAUER mit Sängerin  
Michaela Gaczynska

### Mittwoch,

3. Februar 2016  
19 Uhr  
Europahaus, Reitschulgasse 4

### M A N T U A

Capitale Italiana della Cultura 2016  
Vortrag in DEUTSCHER Sprache mit Lichtbildern  
DDolm. Trude GRAUE

### Freitag,

19. Februar 2016  
17 Uhr  
DANTE, Gasometergasse 12

### IL GIORNO DEL RICORDO

delle Foibe e dell'Esodo Giuliano-Dalmata  
DDolm. Trude GRAUE  
Um Anmeldung wird gebeten

Mittwoch, 2. März 2016 18 Uhr

19 Uhr  
Europahaus, Reitschulgasse 4

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IL PORTO VECCHIO di TRIESTE

Power-Point-Präsentation, ITALIENISCH  
Prof. Mariella MARCHI

### Samstag,

19. März 2016

### TAGESFAHRT nach TRIEST

Besichtigung des ALTEN HAFENS

Freitag, 8. –  
Sonntag, 10. April 2016

Fahrt ins VENETO: TREVISO: Ausstellung EL GRECO  
VICENZA, VILLA SEREGO ALIGHIERI



## MITTEILUNGEN-----MITTEILUNGEN----- MITTEILUNGEN ----- M

**BÜROSTUNDEN:** Montag – Mittwoch – Freitag von 08,30 – 10,30 Uhr  
Dienstag und Donnerstag von 16,00 – 18,00 Uhr

In den **SEMESTERFERIEN (8. – 12. Februar 2016)** bleibt das Büro geschlossen und es finden auch keine **SPRACHKURSE** statt.

**OSTERFERIEN vom 21. bis einschließlich Dienstag, 29. März 2016**

**Außerhalb der Bürozeiten können Sie Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen; wir rufen Sie zurück.**

## **MITGLIEDSBEITRAG**

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt ist ein gemeinnütziger Verein, der ohne öffentliche Subventionen auskommen muss. Das umfangreiche Angebot an Vorträgen, Reisen und sonstigen Veranstaltungen, aber auch der Ankauf neuester Bücher für die Bibliothek kann nur durch die Mitgliedsbeiträge und die ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher Personen bewerkstelligt werden.

Der Beitrag, der mit Beginn des Arbeitsjahres (das ist der 1. September 2015) fällig ist, beträgt für

<b>ERWACHSENE</b> (ordentliche Mitglieder)	<b>35,- Euro</b>	
<b>JUGENDLICHE</b> (Studenten bis 25 Jahre) und		
<b>FAMILIENANSCHLUSSMITGLIEDER</b>	<b>15,- Euro</b>	
<b>UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER</b>	<b>50,- Euro</b>	<b>pro Jahr</b>

Sollten Sie den Mitgliedsbeitrag noch nicht eingezahlt haben, dürfen wir Sie ersuchen, das möglichst umgehend zu tun; ein Zahlschein liegt bei.

Bitte vergessen sie nicht **IHREN NAMEN** anzugeben, wir können die Einzahlung sonst nicht zuordnen

Alle Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag für das Arbeitsjahr 2015/16 bezahlt haben, können Ihren **DANTE-AUSWEIS** mit der **neuen JAHRESMARKE** während der Bürozeiten im Sekretariat der Gesellschaft abholen.

Dieser **AUSWEIS** berechtigt zu den **folgenden Vorteilen bzw. Vergünstigungen:**

- **Zusendung der Mitgliederzeitschrift DANTE GIORNALE** viermal im Jahr;
- **Ermäßigung bei** den von der Gesellschaft organisierten **Italienisch-Sprachkursen**;
- **Kostenlose Entlehnung von Büchern aus der Bibliothek**;
- **Teilnahme** an den von der Gesellschaft organisierten **Kulturfahrten und Reisen**;
- **Kostenlose Beratung** bei der Suche nach einem **Sprachkurs in Italien**, sowie **Reduktionen/Stipendien in einigen Sprachschulen in Italien** für alle jene Mitglieder, die auch einen Sprachkurs besuchen.

Weitere Vergünstigungen (in Italien) finden Sie auf Seite 12.

**Um Mitglied bei der Dante Alighieri Gesellschaft zu sein müssen Sie KEINEN SPRACHKURS besuchen.**

---

Medieninhaber:	DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT
Für den Inhalt verantwortlich:	DDolm. Trude GRAUE, 9020 Klagenfurt, Gasometergasse 12
Vervielfältigungen:	Kopiersysteme ZANGL, 9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 43

# Mantua – ITALIENS KULTURHAUPTSTADT 2016

Nach der Herrschaft von ETRUSKERN und RÖMERN und den Zerstörungen durch die „Barbaren“ war Mantua am Ende des 10. Jahrhunderts Teil des Besitzes der **Attoni von Canossa**, deren bedeutendste und letzte Vertreterin, die **Gräfin Matilde**, 1115 starb.

In der Folge erklärten die Bewohner von Mantua ihre Stadt zum „**Libero Comune**“ und verteidigten ihre Unabhängigkeit vor allem auch gegenüber dem Kaiser. Aus den schweren internen Parteikämpfen zwischen Guelfen und Ghibellinen ging 1273 **Pina-monte Bonacolsi** als Sieger hervor und übernahm als **Capitano del Popolo** die Regierungsgewalt. 1328 werden die Bonacolsi von **Luigi GONZAGA** gestürzt und damit begann die 300jährige Herrschaft dieses Geschlechtes, das es verstanden hat, große Ländereien und Besitzungen zu Lasten des **Klosters von San Benedetto in Polirone** (das von Matilde von Canossa errichtet wurde) zu erwerben.

Eine geschickte Heirats- und Bündnispolitik brachte den Gonzaga Macht und Ruhm, die ihren Ausdruck in gesteigerter Bautätigkeit fanden: **FRANCESCO I** (1366 – 1407) berief **Bartolomeo da Novara** nach Mantua, der für ihn das **Castello S. Giorgio** errichtete.

Unter dem **ersten Markgraf GIAN FRANCESCO** (1395 – 1444) kam Pisanello als Hofmaler in die Stadt und **Vittorino da Feltre** begründete hier die „Casa Gioiosa“, eine berühmte Humanistenschule, aus der auch **LUDOVICO II** (1414 – 1478) hervorging. Er besaß nicht nur politisches Geschick, sondern auch großes Interesse an Kunst und Kultur: 1460 berief er **Andrea MANTEGNA** als Hofmaler nach Mantua, der die Markgrafenfamilie in der „**Camera degli sposi**“ verewigte: neben Ludovico II sehen wir seine Frau **Barbara von Brandenburg**, eine Verwandte des Kaisers. Auch der berühmte Architekt **Leon Battista ALBERTI** hielt sich in Mantua auf und errichtete hier die **Kirchen S. Andrea und S. Sebastiano**.

Aber das Glück war den Gonzaga nicht immer hold: Viele Mitglieder des Hauses litten an einer erblichen Missbildung – dem Buckel, der wahrscheinlich durch eine Heirat mit der **Familie Malatesta** „eingeschleppt“ worden war und von dem viele Kinder der Familie betroffen waren.

Die dramatischen Konsequenzen, die diese Missbildung für einige der weiblichen Mitglieder der Familie in der Folge haben sollte, schildert die Autorin **Maria Bellonci** auf einfühlsame und berührende Weise in ihren Werken: „**Tu vipera gentile**“ und „**Il segreto dei Gonzaga**“, wobei sie auch jene **Paola Gonzaga** erwähnt, die mit **Leonhard von Görz** vermählt, in Lienz wohnte und deren Brautruhe in Kärnten aufbewahrt wird.

Der vierte Markgraf, **FRANCESCO II** (1466 – 1519) heiratete 1490 **Isabella d'Este**, eine hochgebildete Frau, die vom Hof von FERRARA kommend, Mantua

den größten Künstlern Italiens öffnete und die Stadt zum kulturellen Zentrum machte.

Ihr Sohn **FEDERICO II** (1500 – 1540), ab **1530 Herzog von Mantua**, berief **Giulio Romano**, den begabtesten Schüler von Raffael in die Stadt am Mincio; dieser schuf in wenigen Jahren den **Palazzo TE** und stattete den Herzogspalast verschwenderisch aus. Durch die **Heirat mit MARGHERITA PALEOLOGA** (1531) kam Federico II außerdem in den Besitz der **Markgrafschaft MONFERRAT**. Über die Wirren, Umwege, Skandale, die endlich zu dieser Heirat führten, informiert Maria Bellonci in ihrem Buch über die Geheimnisse der Gonzaga. Mit diesem Herrscher hatte die Familie den Gipfel der Macht erreicht.

Wirtschaftliche Probleme und unermessliche Schulden zwingen den schwachen und weichlichen Herzog **VINCENZO II** (1594 – 1627) einen großen Teil der berühmten Gemäldesammlung und weitere Kunstschätze der Familie zu veräußern: viele Werke werden von Karl I von England um einen Spottpreis erworben und befinden sich teilweise noch heute im Besitz des englischen Königshauses.

**Mit ihm stirbt 1627 die Hauptlinie der Gonzaga im männlichen Stamm** aus; bis 1707 regiert die **französische Nebenlinie der Gonzaga – Nevers**, dann folgen die **HABSBURGER**, die von 1707 bis 1797 die Stadt regieren. Unter ihrer Herrschaft setzt ein Bauboom ein und die Stadt kann zumindest teilweise ihre Würde und Pracht wieder erlangen.

Als **Napoleone Buonaparte** über Norditalien und somit auch über Mantua herrscht, werden alle noch in der Stadt verbliebenen wertvollen Kunstgegenstände nach Frankreich verbracht und der Stadt außerdem hohe Steuern und Abgaben auferlegt. Nach dem Tod des Korsen fällt das Gebiet wieder an die Habsburger; Mantua wird ein Eckpfeiler des berühmten **Festungsvierecks**.

Das **Risorgimento** fordert gerade in Mantua einen hohen Blutzoll: noch heute gedenkt man der „**Martiri di Belfiore**“. In diesem kleinen Tal etwas außerhalb der Stadt hat man viele italienischen Patrioten hingerichtet. - Erst 1866 wird Mantua, das heute Teil der Region Lombardei ist, mit dem Rest des Königreiches Italien vereinigt.

Heute ist Mantua eine provinzielle Agrar- und Industriestadt, deren Reiz durch die Lage an den drei Seen bestimmt wird und die es verstanden hat durch ein bedeutendes **Literaturfestival**, das jährlich im September stattfindet und das nach der Buchmesse von Turin an zweiter Stelle auf diesem Gebiet in Italien rangiert, einen Teil der kulturellen Bedeutung zurückzugewinnen. Ein Musikwettbewerb, der jungen Opernsängern eine interessante Bühne bietet, ist ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg zur kulturellen Bedeutung der Stadt, die über den Rang einer Provinzstadt hinausreicht.

**VORTRAG in DEUTSCHER Sprache mit Lichtbildern**

**Mittwoch, 3. Februar 2016 um 19 Uhr im EUROPAHAUS Klagenfurt, Reitschulgasse 4**

## **BEGINN NEUER SPRACHKURSE**

### **ANFÄNGERKURS ohne Vorkenntnisse**

Dienstag 8,30 – 10,00 Uhr  
Mittwoch 18,30 – 20,00 Uhr

**DAUER:** 15 Einheiten zu 90 Minuten

**KOSTEN:** 130,- Euro/Person

**Mindestteilnehmerzahl:** 6 Personen

**Kursbeginn:** Dienstag, 19. bzw. Mittwoch, 20. Januar 2016

### **FORTSETZUNG des KONVERSATIONSKURSES mit Carolina FABRICCI**

Stufe A2/B1 jeweils am **MITTWOCH von 16,00 – 17,30 Uhr** zu den folgenden Terminen:  
**20. Januar, 3. und 17. Februar, 2. und 16. März 2016**

Kleingruppe: 5 – 8 Personen; 5 Einheiten zu 90 Minuten; Kosten pro Person 50,- Euro  
Zusätzliche Anmeldungen nur nach Maßgabe freier Plätze

Bei Bedarf kann eine weitere Konversationsgruppe (17,30 – 19 Uhr) eingerichtet werden

Auch **KLEINGRUPPENKURSE**, sowie **SPEZIALKURSE** können auf ANFRAGE jederzeit und für jedes Niveau eingerichtet werden.

\*\*\*\*\*

### **Laboratorio d'italiano**

Gut gelaunt hat sich eine Gruppe von etwa 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an einem Mittwochnachmittag in den Räumen der **Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt** eingefunden, um sich dem **Thema PASSATO PROSSIMO** unter der Leitung von **Dott. Carolina FABRICCI** zu widmen. Zweck der Übung war eine Vertiefung des Grammatik-Dauerbrenners „Bildung und Gebrauch des PASSATO PROSSIMO“. Dank der humorvollen „Stabführung“ unserer Kursleiterin ist die Zeit wie im Nu verfliegen und damit die Gefahr, dass es sich um eine spröde Materie handeln könnte, erst gar nicht aufgekommen.

Ich glaube für alle Teilnehmer/-innen der Gruppe sprechen zu können, wenn ich sage, dass wir von dieser Trainingseinheit enorm profitiert haben und schon neugierig sind, welche Vorschläge für die kommenden Zusammenkünfte unterbreitet werden.

Friedbert BENISCHKE, November 2015

**Tema del terzo appuntamento sarà la "COMPARAZIONE"**

**TERMIN: Mittwoch, 24. Februar 2016 in der Zeit von 16 – 17,30 Uhr**  
**Mindestteilnehmerzahl 5 Personen – Kosten pro Person Euro 7,-**

### **CIRCOLO di LETTURA - con Maria Maddalena LILLI**

Prossimo appuntamento: **mercoledì, 27 gennaio 2016 alle ore 16,30 alla DANTE**

Il libro scelto: **Mario SOLDATI** (Torino 1906 – 1999 Tellaro/La Spezia): **LA FINESTRA**

“La finestra” è uno dei racconti più belli di Mario Soldati e come ogni racconto di questo scrittore è in verità la storia d’un incontro col regno delle ombre (Natalia Ginzburg).

# EINLADUNG

zur

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Mittwoch, dem 2. März 2016 um 18,00 Uhr  
Europahaus, Klagenfurt, Reitschulgasse 4

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 4 der Statuten)  
Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn 1/5 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Ist dies zu Beginn nicht der Fall, so ist die statutengemäß geladene Hauptversammlung mit gleicher Tagesordnung nach Ablauf einer Viertelstunde ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
3. Tätigkeitsbericht
4. Bericht des Rechnungsführers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes
7. Vorschau auf die Veranstaltungen 2016
8. Allfälliges  
Anträge an die Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens  
Mittwoch, 17. Februar 2016 schriftlich im Büro der Gesellschaft eingebracht werden.

\*\*\*\*\*

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung präsentiert die  
**Leiterin der Delegazione Fai di Trieste, Prof. Mariella MARCHI**  
in ITALIENIESCHER SPRACHE mit Power-Point

### IL PORTO VECCHIO di TRIESTE

Der Alte Hafen von Triest wurde in den Jahren 1868 bis 1887 errichtet und stellt ein außergewöhnliches Zeugnis einer Hafen- und Industrie-Anlage des 19. Jahrhunderts in Europa dar. Er unterschied sich von den anderen Häfen des Mittelmeerraumes nicht nur durch die Verwendung von neuen Materialien, sondern auch durch den Einsatz neuester Technologien, und gehörte damals zu den fortschrittlichsten Hafenanlagen in Europa.

Es handelte sich in der Tat um ein LAGERHAUS, eine Stadt in der Stadt, die nach dem Vorbild der Speicherstadt in Hamburg vorwiegend dem Warenumschatz diente.

Der Hafen erstreckt sich auf einer Fläche von ca. 700.000 m<sup>2</sup>, umfasst 5 Molen, 3.100 m Kai zum Be- und Entladen der Waren, sowie 23 große Gebäude (Hangars, Magazine etc.). Er wird durch einen außerhalb des Hafens gelegenen Damm geschützt und war direkt mit der alten Eisenbahn verbunden.

Heute sind die alte Hafenfläche und die Lagerhallen aus dem 19. Jahrhundert, die schon teilweise in die Stadt eingebunden sind, für den Warenverkehr nicht mehr geeignet.

Derzeit wird der noch benutzbare Teil des Punto Franco Vecchio del Porto di Trieste vom Adria Terminal eingenommen, einer modernen Hafenstruktur für den Umschlag von Waren unterschiedlicher Art, die am Ende der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts errichtet wurde.

Aber die alten Hafeneinrichtungen, wie die Lagerhallen, die Hangars, das Kesselhaus, die Kräne, die elektromechanischen Anlagen, die Transporteinrichtungen und die Silos mit ihren typischen Konstruktionsmerkmalen stehen zwar nicht mehr in Verwendung, sind aber immer noch gut sichtbar und für die Geschichte der Stadt ein unersetzliches Zeugnis.

Die DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT organisiert am **Samstag, dem 19. März 2016** eine Fahrt nach Triest, bei der im Rahmen der **GIORNATE del FAI di PRIMAVERA** eine außerordentliche Besichtigung dieser Anlagen möglich ist.  
Ein gemeinsames Mittagessen und ein Stadtrundgang werden diese Besichtigung ergänzen.

# ABRISS der GESCHICHTE SIZILIENS

Spuren der Besiedlung in der Jüngerer Altsteinzeit sind Felsgravierungen und Felsbilder in den Grotten des **Monte Pellegrino** und auf der **Insel Lévanzo**. Daran schließen sich Nekropolen an, keramische Erzeugnisse der Jungsteinzeit, sowie Zeugnisse der Metallverarbeitung (**Pantàlica-Kultur**). Die ersten benennbaren Völker auf Sizilien sind die **Sikaner**, die wohl aus Kleinasien stammenden **Elymer** und die vom italienischen Festland eingewanderten **Sikuler**.

Ab **1.000 v. Chr.** gründen die im Vorderen Orient heimischen **Phönizier** entlang der sizilianischen Küste **Handelsstützpunkte**, zu denen **Panormos**, das spätere Palermo gehört.

Ab etwa **750 v. Chr.** erreicht die Kolonisation der **Griechen** auch Sizilien. Im Verlauf von 200 Jahren entstehen **Naxos, Syrakus, Kazane** (Catania) und **Zankle** (Messina), im Osten; **Gela, Akragas** (Arigent) und **Selios** (Selinunt) im Süden und **Himera** im Norden.

**480 v. Chr.** fällt im **Ersten Karthagerkrieg** in der Schlacht bei Himera die Entscheidung zugunsten der Griechen; im selben Jahr bannten die Ostgriechen durch den Sieg bei Salamis die Persergefahr.

Das **5. JH v. Chr.** ist die Zeit der **dorischen Tempelbauten in Syrakus, Akragas, Selinos, Segesta und Himera**.

Das Großmachtstreben der Athener gipfelt und endet mit der in Syrakus scheiternden „Sizilischen Expedition“ (415-413 v. Chr.). Syrakus hält auch der Offensive des Zweiten Karthagerkrieges stand (409-405 v. Chr.) und reagiert mit einer Gegenoffensive.

Der auf Sizilien ausgetragene **Erste Punische Krieg** (264-241 v. Chr.) endet mit dem Sieg der Römer über die Karthager, die sämtliche Stellungen auf der Insel aufgeben. Sizilien wird, ausgenommen das von Hieron II regierte Königreich Syrakus, als **Sicilia zur ersten römischen Provinz**.

Im Zweiten Punischen Krieg (218-201 v. Chr.) gelangt Sizilien durch die Eroberung von Syrakus (212 v. Chr.) vollständig in römische Hand.

**Zwei Sklavenaufstände** (136-132 und 104-101 v. Chr.) erschüttern die römische Herrschaft, die zur bloßen Ausbeutung pervertiert. Die Devise **„Brot und Spiele“** spiegelt sich in der extensiven Landwirtschaft wider und im **Ausbau von Theatern**, etwa in **Taormina**. Hohen Standard besitzt die **Infrastruktur der Städte**, z.B. Tindari; höchsten **Luxus** genießt die **Oberschicht (Villa del Casale)**. Legenden wie jene der Hl. Agatha in Catania bezeugen frühchristliche Gemeinden. Nach der Anerkennung des Christentums durch das Toleranzedikt von Mailand (313 n. Chr.) wird Syrakus Bischofsitz.

Die **Völkerwanderung** erreicht Sizilien **Mitte des 5. JH**: Der Vandalenherrschaft (ab 468 n. Chr.) folgen die Ostgoten, die 535 durch den oströmischen Feldherrn Belisar besiegt werden. Um **690** wird **Sizilien ein Thema** (Militär- und Verwaltungsbezirk) des **Byzantinischen Reiches**.

Ab **827** erobern **moslemische Aghlabiden** vom Maghreb aus Sizilien; das 831 eroberte **Palermo wird Hauptstadt**, Syrakus fällt als letzte bedeutende Stadt im Jahr 878. Ab **948** ist **Sizilien ein weitgehend selbständiges Emirat**.

**1061** beginnt mit der Einnahme von Messina die Eroberung durch die **Normannen** – 1059 hat Papst Nikolaus II auf der **Synode von Melfi Robert Guiscard** die Lehensherrschaft über Apulien, Kalabrien und Sizilien übertragen. Die Durchsetzung dieses Anspruchs fällt weitgehend Roberts Bruder Roger zu. Säulen des Staatswesens bilden die **absolute Königsmacht und der Religionsfriede**.

Ab **1130** regiert **Roger II als König** die mit den unteritalienischen Besitzungen der Normannen vereinigte „**Monarchia sicula**“. Zu seinen **Bauten in Palermo** gehören **San Giovanni degli Eremiti** und die **Cappella Palatina**, in **Cefalù der Dom**.

Der Regierung **Wilhelm I, des Bösen** (ab 1154) und der Regentschaft Margarethes von Navarra (ab 1166) folgt die Regierung **Wilhelm II, des Guten** (ab 1171). Zu seinen Stiftungen gehört die **Kathedrale von Monreale**. Nach dem Tod Wilhelm II (1189) brechen Thronwirren aus.

**1194** gelingt es dem **Staufer Heinrich VI** (der 1189 die Tochter Roger II und somit Erbin des Normannenreiches geheiratet hatte), seinen **Erbanspruch** durchzusetzen. Sizilien wird Bestandteil des Stauferreiches. Im selben Jahr wird in Jesi bei Ancona deren Sohn Friedrich geboren.

**1198** wird der deutsche König (ab 1196 bzw. 1212) und spätere **Kaiser Friedrich II als Friedrich I König von Sizilien** unter der **Vormundschaft von Papst Innozenz III**, dem Lehensherrn Süditaliens. Ab 1208 regiert Friedrich II selbst. Die **Assisen von Capua (1220)** und die **Konstitutionen von Melfi (1231)** dienen (nach normannischem Vorbild) der Errichtung eines straff verwalteten Staatswesens. **1250 stirbt Friedrich II** bei Lucera und wird im Dom von Palermo bestattet. Sein zum **Statthalter Siziliens** ernannter **illegitimer Sohn Manfred** lässt sich **1258 zum König von Sizilien** krönen.

**1266 besiegt Karl von Anjou**, der im Jahr davor **durch** den französischen **Papst Clemens IV mit Sizilien belehnt** worden war, **Manfred** in der **Schlacht von Benevent**. 1268 lässt er Konradin, den letzten Staufer, in Neapel hinrichten.

**1282** beendet die von Palermo ausgehende und von den Aragonesen unterstützte Revolte („**Sizilianische Vesper**“) die französische Herrschaft auf Sizilien. Als **Schwiegersohn Manfreds** (Ehe mit dessen Tochter Konstanze) gelangt **Peter III von Aragon auf den sizilianischen Thron**.

**1296** begründet **Peters jüngerer Bruder als Friedrich II eine aragonesisch-sizilianische Dynastie**. Unter anderem lässt er **Enna zur Residenz** ausbauen. Die Kämpfe gegen die Anjou in Unteritalien begünstigen den lokalen Adel.

**1347 verheert die Pest Sizilien**.

**1409 stirbt die aragonesische Seitenlinie auf Sizilien aus**. Die verstärkte Bindung an das Königreich Aragon mündet **1442 unter Alfons V in die Vereinigung Siziliens mit dem Königreich Neapel und schließlich 1458 in die Personalunion mit Aragon**. Bauzeugnisse der katalanischen Gotik finden sich in Palermo und Cefalù.

**1479** werden **Kastilien und Aragon** einschließlich Sizilien und Neapel zum Königreich Spanien vereinigt. Sizilien ist Bestandteil des Weltreiches von Karl V (ab 1516 als Karl I König von Spanien). Die Sizilienreise Karl V 1535 gehört zu den Ausnahmen unmittelbarer Präsenz der Herrscher.

**Um 1600** erreicht eine Auswanderungswelle der vor den Türken fliehenden **Griechen und Albaner** auch Sizilien.

**1647** wird ein durch hohe Brotpreise ausgeöster **Aufstand in Palermo** niedergeschlagen.

**1669** verwüstet ein **Ausbruch des Ätna** die Umgebung von Catania.

**1693** wird der **Südosten Siziliens durch ein Erdbeben zerstört**. Die darauf folgenden Stadt-erneuerungen werden im Barockstil durchgeführt: z.B. in Noto.

**1713** beendet der **Friede von Utrecht** den Spanischen Erbfolgekrieg: **Sizilien wird Viktor Amadeus II von Savoyen zugesprochen**, der die Insel **1720 gegen das österreichische** (aber für ihn näher liegende) **Sardinien tauscht**.

**1735** erhalten die **spanischen Bourbonen das Königreich Neapel-Sizilien**. Der Landadel schwelgt in barocker Baukunst (Villa Palagonia).

**1783 zerstört ein Erdbeben Messina**.

1808 wird der General Napoleons, Murat, König von Neapel; Sizilien bleibt unter britischem Schutz bourbonisch.

**1815** stellt der Wiener Kongress die **bourbonische Herrschaft im „Königreich beider Sizilien“** wieder her. Die Insel liegt abseits der liberalen, nationalen und ökonomischen Tendenzen Europas und entwickelt eigene Macht- und Sozialstrukturen, die durch die lokalen „Dons“ beherrscht werden.

1848/49 scheitert die liberale Revolution.

**1860** leitet **Garibaldi** durch seine „**Spedizione dei Mille**“ und seinen Sieg auf der Insel die Einigung Italiens als Königreich ein, dem sich Sizilien 1861 anschließt.

**1866** scheitert ein durch die fortbestehende wirtschaftliche Vernachlässigung der Insel ausgelöster **Aufstand; ebenso ein weiterer 1893**. Die Folge ist eine **Auswanderungswelle**.

**1908** wird **Messina** wieder einmal durch ein **schweres Erdbeben** zerstört. Der Wiederaufbau wird international unterstützt.

**1922** kommen in Italien die **Faschisten unter Mussolini an die Macht**, die sich in Sizilien auf die landbesitzende Schicht stützen können. Reformen bleiben in Ansätzen stecken.

**1943 landen die Alliierten** nach schweren Bombardements **auf Sizilien**.

**1945** erhält die Insel, um dem Separatismus entgegenzuwirken, den **Status einer Region der Republik mit autonomer Verwaltung**.

**1950** wird das Förderprogramm der „**Cassa per il Mezzogiorno**“ ins Leben gerufen.

**1953:Entdeckung des ersten Erdöls auf Sizilien**; Errichtung von Industrieanlagen (Raffinerien von Augusta-Priolo, Gela, Milazzo).

**1968** wird der **Westteil der Insel durch ein Erdbeben** (im **Belice-Tal**) heimgesucht.

**Um 1970** ist eine **Verbesserung der Infrastruktur** zu erkennen; auch die **Förderung der Landwirtschaft (Bewässerungswesen)** zeigt erste Wirkungen.

**1983** offenbaren **Mammutprozesse gegen die Mafia** die Machtlosigkeit der Justiz.

**1996** deutet sich – **nach der Ermordung der Richter Borsellino und Falcone** – eine **Wende im Kampf gegen die Mafia** an: die Aussagen von Reumütigen (pentiti) erbringen handfeste Beweise gegen etliche Bosse und ihre Helfeshelfer.

## DANTE und die MUSIK

Nach den ersten beiden Vorträgen, die sich aus Anlass der 750. Wiederkehr des Geburtstages des „sommo poeta“ mit der Zeit des Dichters, sowie seinem Leben, seinem Exil und seinen Werken befassen haben und die auf großes Interesse beim Publikum gestoßen sind, wird sich die dritte Veranstaltung mit der VERTONUNG von Werken des großen italienischen Dichters befassen.

Nicht nur Dante Alighieris *DIVINA COMMEDIA*, auch sein anderes Schaffen inspirierte durch die Jahrhunderte Komponisten verschiedenster Länder zu Opern und symphonischen Werken (z.B. **Puccini, Zandonai, Donizetti, Mercandante**) zur Vertonung von Sonetten (z.B. **Wolf-Ferrari, Liszt**), und sogar **Heavy Metal Bands und Rapsänger** nahmen sich seines Werkes an.

Nicht nur **Francesco Paolo Neglia** (eher klassisches Lied) sondern auch **Vittorio Ocera** (moderne Canzone) haben Vertonungen des *Saluto di Beatrice* (aus der *Vita nuova*) geschaffen. Einige Beispiele und deren Kontext sind Gegenstand des Vortrages.

Insgesamt eine **Rundschau mit Musikdarbietungen** – Karlheinz Donauer mit Sängerin Michaela Gaczynska ist live mit dabei – von und mit Klaus Lichem und Wolfgang Würdinger.

**Karl Heinz Donauer** war Professor an der KunstUniGraz und tritt mit Chanson-Abenden zusammen mit verschiedenen Sängerinnen in ganz Österreich auf.

**Klaus Lichem** ist Romanist und Opernliebhaber; **Wolfgang Würdinger** war Mittelschulprofessor und ist Opernspezialist.

## REISEVORSCHAU: Freitag, 8. – Sonntag, 10. April 2016

Als Abschluss der **Veranstaltungen zum DANTE-GEDENKJAHR** ist eine Fahrt zum **Weingut der Familie Serego-Alighieri in GARGAGNAGO (VR)** geplant. Dantes Sohn Pietro hat im 14. JH dieses Anwesen erworben, das nach 20 Generationen noch im Besitz der Familie ist. Verbunden wird diese Fahrt mit einem Besuch der **EL GRECO AUSSTELLUNG in TREVISO**.

### VORLÄUFIGES PROGRAMM

**Freitag, 8. April:** Fahrt zur **Kirche S. Giorgio** (S.Ambrogio di Valpolicella, wo alljährlich der PREMIO MASI stattfindet, der vom gleichnamigen Weingut organisiert wird, das Teil der Besitzungen der Familie Serego-Alighieri ist); am frühen Nachmittag **Besichtigung der genannten Besitzungen mit Informationen zur Familie und Weinverkostung: Recioto und Amarone**. Übernachtung in VICENZA

**Samstag, 9. April:** Rundgang durch die Palladio-Stadt VICENZA und Fahrt nach BASSANO del Grappa  
Übernachtung neuerlich in Vicenza.

**Sonntag, 10. April:** Führung durch die **Ausstellung „EL GRECO in ITALIA“ in TREVISO**.  
Danach gemeinsames Mittagessen und Rückfahrt nach Klagenfurt.

Die Kosten für die Busfahrt, 2 Übernachtungen auf der Basis Halbpension in einem \*\*\*\*Hotel in Vicenza, die Eintritte, Führungen, die Weinverkostung sowie das Mittagessen am Sonntag betragen pro Person im Doppelzimmer 420,- Euro (Einbettzimmerzuschlag 50,- Euro).

Die Fahrt findet bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen** statt. **Anmeldungen** werden ab sofort – und **bis spätestens 3. Februar 2016** – im Büro der Gesellschaft entgegen genommen und sind nur bei einer **Anzahlung von 150,- Euro** pro Person gültig.

**ACHTUNG! begrenzte Teilnehmerzahl** bei der Ausstellung.

**KULTURFAHRT nach SIZILIEN** (21. – 29. Mai 2016) ist bereits restlos ausgebucht.

Ein **Einführungsvortrag in DEUTSCHER SPRACHE**, der sich vor allem auch mit dem arabischnormannischem Erbe der Insel befassen wird, sowie die Präsentation der **Stadt CATANIA** und ihres Umlandes in **ITALIENISCHER SPRACHE** durch **Dott. Melania BELLIA** (die wir von ihrer hervorragenden Präsentation über MONTALBANO noch in guter Erinnerung haben) sind für **April und Mai** geplant. Diese Veranstaltungen sollen durch **DOKUMENTARFILME** ergänzt werden.

## **GIORNO del RICORDO delle FOIBE e dell'ESODO GIULIANO-DALMATA**

Mit **Gesetz Nr. 92 vom 30. März 2004** wurde in Italien dieser Gedenktag an die dramatische Vertreibung von rund 350.000 Menschen und Ermordung von ca. 10 – 15.000 Personen aus den früheren italienischen Gebieten in **ISTRIEN, DALAMTIEN und FIUME** eingeführt; gedacht wird der Opfer am **10. Februar**, dem Tag, an dem Italien 1947 den Friedensvertrag nach dem 2. Weltkrieg unterzeichnete. Ein Staatsvertrag, in dem die umstrittene „Ostgrenze“ des Landes noch immer nicht fixiert wurde.

Bei den Feierlichkeiten sagte 2015 der neu gewählte Staatspräsident **Sergio Mattarella** unter anderem:

*„Per troppo tempo le sofferenze patite dagli italiani giuliano-dalmati con la tragedia delle foibe e dell'esodo hanno costituito una pagina strappata nel libro della nostra storia.“ [...]*

Nell'incontro con i famigliari delle vittime la **presidente della Camera, Laura Boldrini**, ha ricordato che il Parlamento, approvando la suddetta legge, ha realizzato uno dei suoi atti più elevati e significativi, colmando, finalmente, un debito di riconoscenza verso la memoria delle migliaia di italiani che rimasero vittime di una violenza cieca e brutale messa in atto da parte jugoslava; per poi riprendere le parole, espresse dall'allora Presidente della Repubblica Giorgio Napolitano, che aveva affermato *“dobbiamo assumerci la responsabilità di aver negato, o teso ad ignorare, la verità per pregiudiziali ideologiche e cecità politica, e dell'averla rimossa per calcoli diplomatici e convenienze internazionali”* per poi concludere *“L'Italia vi deve molto perché con il vostro instancabile impegno avete impedito che venisse cancellata definitivamente la memoria dell'orrore del quale rimasero vittime migliaia di uomini, donne e bambini. Perché un Paese che nasconde la verità non può mai essere una Paese libero e democratico”*.

Bereits vier Jahre davor, im Jahr 2000, hatte man in Italien die **GIORNATA della MEMORIA** eingeführt: an diesem Tag gedenkt man der Opfer des Nazi-Faschismus und der RESISTENZA.

Im Rahmen der vorwiegend in ITALIENISCHER Sprache abgehaltenen Veranstaltung am **Freitag, dem 19. Februar 2016 um 17 Uhr in den Räumen der DANTE** werden die Hintergründe der Ereignisse an der Ostgrenze Italiens kurz dargestellt, sowie neueste Bücher zu diesem Thema vorgestellt. – Kosten: 5,- €/Person. **Um ANMELDUNG wird gebeten!**

## **TAGESFAHRT nach TRIEST: Samstag, 19. März 2016**

Aus Anlass der **GIORNATE del FAI** (Fondo Ambiente Italiano) di Primavera veranstaltet die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt eine **Tagesfahrt nach Triest**, bei der der **Besuch des Alten Hafens** im Zentrum steht.

**Abfahrt in Klagenfurt am Autobus-Bahnhof um 6,30 Uhr und Zusteigemöglichkeit** an der **Steinernen Brücke** und bei der **Bushaltestelle stadtauswärts MINIMUNDUS**.

Danach Fahrt über die Autobahn bis Triest und Besichtigung des sonst nicht zugänglichen Alten Hafens; Führung durch den FAI.

Geplant ist ferner ein **gemeinsames Mittagessen** in Triest und am Nachmittag ein **Rundgang durch die Stadt**, bei dem vor allem die Kirchen/Tempel/Gotteshäuser der verschiedenen in Triest vertretenen Religionsgemeinschaften auf dem Programm stehen werden.

Die Fahrt, die für die Mitglieder der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt veranstaltet wird, findet bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen statt**.

**Die Kosten für die Busfahrt, die Führungen, die Eintritte und das Mittagessen werden sich auf 95,- Euro pro Person belaufen.**

Anmeldungen sind ab sofort – und bis spätestens 3. Februar 2016 – im Büro der Gesellschaft möglich. Die Anmeldungen sind nur bei gleichzeitiger Bezahlung der Kosten von Euro 95,- gültig.

**NICHTMITGLIEDER** können, sofern noch Plätze frei sind, gegen eine **Aufzahlung von 10,- Euro pro Person** ebenfalls an der Fahrt teilnehmen.

## **SPRACHKURSE in ITALIEN: TORRE di BABELE, Rom**

Meinen geplanten viermonatigen Sprachaufenthalt in Italien begann ich am 11. April 2015. Mit dem Nachtzug ging es nach Rom, wo ich pünktlich um 9 Uhr 20 ankam. **Frau Anita LENZ** hatte mir die **Sprachschule TORRE di BABELE** vermittelt, die mich bei einer Italienerin in der Nähe der Schule untergebracht hatte. Die Korrespondenz mit der Schule hatte im Vorfeld perfekt geklappt und so erreichte ich meine zukünftige Quartiergeberin ohne Probleme.

Am ersten Schultag fanden ein schriftlicher Einstufungstest und ein kurzes Gespräch mit einem Lehrer statt; es folgten allgemeine Informationen über die Schule und die Stadt, sowie eine erste Lerneinheit in der zugewiesenen Gruppe. - Die Kurseinheiten umfassen jeweils 2 Wochen und nach einem schriftlichen TEST konnte man dann in die nächste Stufe aufsteigen.

Die Schule wird überaus professionell geführt, was sicher auch auf **Monika**, die **deutsche Direktorin**, zurückzuführen ist. Aber auch alle anderen Lehrkräfte und Mitarbeiter sind absolut kompetent, sehr bemüht und bestens organisiert.

Hervorheben möchte ich **Francesca**, welche das Herz der Schule verkörpert. Sie habe ich als kompetenteste, bemühteste und herzlichste Lehrerin erlebt.

Die Studenten kamen von allen Kontinenten der Erde, was für mich eine sehr positive und interessante Erfahrung war. Allerdings gestaltete sich dadurch der Unterricht für die Lehrkräfte sehr schwierig, da ausschließlich ITALIENISCH gesprochen wurde und die Kenntnisse der Teilnehmer sehr unterschiedlich waren.

Obwohl ich nach dem vierstündigen Unterricht fast täglich noch zwei Stunden gelernt und wiederholt habe, war es für mich doch schwieriger als erwartet die italienische Sprache zu erlernen; vor allem der Fortschritt beim Sprechen ging nur sehr langsam vor sich; diesbezüglich waren meine Erwartungen wohl doch zu hoch.

Am Nachmittag organisierte die Schule **Führungen, Informationsabende, Filmvorführungen, Kochabende** etc. Ich habe das zusätzliche Freizeitangebot genutzt, weil es mir gut gefallen hat und auch half die Stadt Rom kennenzulernen.

Den Kopf mit italienischer Grammatik gefüllt, beendete ich meinen neunwöchigen Romaufenthalt, um **weitere drei Wochen** in der

**SPRACHSCHULE ORBITLINGUA in ORBETELLO** zu verbringen.

Auch diese Schule wurde mir von Fr. Lenz empfohlen und vermittelt und im Gegensatz zu Rom lernte ich hier eine kleine Schule kennen, geführt von **Marco und seiner Frau Veronique**. Beide waren persönlich um jeden Studenten bemüht und die Freundlichkeit kam von Herzen. Ich fühlte mich gleich wie in einer Familie aufgenommen.

**Orbetello** ist eine kleine, richtig italienische Lagunenstadt mit einem historischen Zentrum, in dem sich die Geschäfte und Restaurants etc. befinden.

Mit dem Fahrrad (oder dem Bus) kann man einen wunderschönen, einige Kilometer langen Strand in einem Naturreservat erreichen. Die Fahrräder werden übrigens von der Schule verliehen und es empfiehlt sich, das Rad für den gesamten Aufenthalt auszuborgen.

In dieser Schule gab es zwei Klassen und **Valentina** ist eine Perle von Lehrerin. Lebendiger und mit mehr italienischem Esprit geht es nicht – und als Lehrerin schon fast perfekt!! Sie wechselte immer wieder die Unterrichtsmethoden, baute kurze Spiele ein und ihr Humor war einfach erfrischend. Mir war keine Sekunde fad im Unterricht.

Auch hier war das **Freizeitangebot reichhaltig: Ausflüge, Führungen, gemeinsame Abende** ... Untergebracht war ich in einem von der Schule vermittelten Appartement im historischen Zentrum, welches ich mit einer weiteren Studentin teilte. Die zentrale Lage habe ich als sehr praktisch und positiv empfunden.

Schweren Herzens verließ ich Orbetello nach diesen drei Wochen um mein nächstes und letztes Ziel anzusteuern

### **SPRACHSCHULE ISTITUTO VENEZIA in TRIEST**

Ich kannte diese Hafenstadt bisher nur von der Durchreise und freute mich darauf, sie nun besser entdecken zu können. Die Sprachschule befindet sich im historischen Zentrum und ich war – zusammen mit einer Schulkollegin – bei Clara in einem Appartement untergebracht. Meine Quartiergeberin war sehr gastfreundlich und unkompliziert und hat mich auch einmal in ihr veganes Restaurant eingeladen: absolut empfehlenswert!!

Auch hier gab es den üblichen schriftlichen Test und ein Gespräch vor der Einstufung; dann wurden vier Klassen eingerichtet; alle Mitarbeiter waren auch hier sehr um die Teilnehmer bemüht. Fast täglich gab es am Nachmittag Aktivitäten, an denen man teilnehmen konnte.

So lernt man den Charme von Triest besonders gut kennen, der im Zusammentreffen der 3 Kulturen (italienisch, österreichisch und slowenisch) besteht.

Besonders gefallen haben mir die **Wanderungen im Karst** und die **Fahrt mit der historischen Tram nach Opicina**. Die Zeit verflog auch hier und ich habe viel gelernt und gesehen.

Mit dem viermonatigen Sprachaufenthalt in Italien war ich sehr zufrieden und möchte mich nochmals bei **Frau Anita LENZ** für die Beratungen und ihre Bemühungen um besonders günstige Konditionen bedanken, die den Mitgliedern und Kursteilnehmern der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt in den verschiedenen Schulen eingeräumt werden.

Als nächstes Ziel habe ich mir vorgenommen, eine anerkannte Befähigungsprüfung für ITALIENISCH abzulegen (aber dafür muss ich wohl noch viel lernen). Außerdem möchte ich auch in Zukunft Italien weiter erkunden, denn das ist einfach meine Passion.

Heidemarie JANDL (Klagenfurt, November 2015)

## **BERATUNGSTERMINE**

Für eine Beratung über **SPRACHKURSMÖGLICHKEITEN in ITALIEN** seht Frau **Anita LENZ** zu folgenden Terminen in der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt zur Verfügung:

**MITTWOCH in der Zeit von 15 – 16 Uhr am  
20. Januar 2016, 24. Februar 2016 und 16. März 2016**

## **LA DANTE ALIGHIERI di KLAGENFURT per la SCUOLA**

### **Italienisch-Workshop am BG/BRG Gymnasium St. Martin in Villach zum Thema WERBUNG**

Die Italienischlehrerin **Virginia PIANCA** organisierte den Workshop mit **Dott. Carolina FABRICCI** von der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt für die Schülerinnen und Schüler der 8c-Klasse

Als Einleitung diente eine Liste der einschlägigen Vokabeln, die erforderlich waren, um über das Thema sprechen zu können. Die Begriffe reichten von den verschiedenen „Typen der Werbung“ bis zu den „Zielpersonen“. - Dann mussten die TeilnehmerInnen Monologe zu einer italienischen Werbung, die ihnen via Internet gezeigt wurde, ausarbeiten.

Gearbeitet wurde in Kleingruppen von maximal zwei bis drei Personen, die eigene Ideen für eine Werbung überlegen und diese dann der ganzen Klasse vorführen mussten. Sehr nützlich war das Feedback, das wir mittels auszufüllenden Formularen erhielten.

Die Inhalte wurden zum Schluss noch in einem Übungsblatt zusammengefasst. Auch Stereotypen der Werbung wurden der Klasse anhand einer „typischen italienischen Familie“ gezeigt; im Anschluss waren dazu Fragen zu beantworten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Workshop sowohl als Vorbereitung für die Matura, als auch für das weitere Leben sehr nützlich war. Durch das Arbeiten in kleinen Gruppen konnte gut auf jeden einzelnen Schüler eingegangen werden.

**Emilie JOHANSSON**

## **CERTIFICAZIONE PLIDA: calendario delle sessioni 2016**

Mercoledì, 20 aprile 2016: livelli B2, C1

Mercoledì, 18 maggio 2016: livelli A1, A2, B1, C2

**SESSIONI PLIDA JUNIORES:** Sabato, 18 giugno 2016: livelli A1, A2, B1, B2

Sabato, 22 ottobre 2016: livelli A1, A2, B1, B2

### **CORSI di AGGIORNAMENTO per DOCENTI di ITALIANO L2/LS**

6 -8 maggio 2016: Leggere in italiano. Attività didattiche e strategie per sviluppare l'abilità di comprensione scritta nelle classi di italiano L2/LS

# WERDEN SIE MITGLIED bei der DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT



**Gegen Vorweis Ihres DANTE-AUSWEISES haben Sie Anrecht auf VERGÜNSTIGUNGEN /ERMÄSSIGUNGEN bei folgenden Institutionen etc. in ITALIEN:**

- TORINO: La Venaria Reale, Torino, [www.lavenaria.it](http://www.lavenaria.it), tel. 0039/011/ 49 92 333
- GENOVA: Acquario di Genova, Genova, [www.acquariodigenova.it](http://www.acquariodigenova.it), tel. 0039/010/23 45 678  
Galata Museo del Mare e sommergibile Nazario Sauro, [www.galatamuseodelmare.it](http://www.galatamuseodelmare.it)  
Rolli Unesco, Musei di Strada Nuova e tutti i Musei Civici, [www.museidigenova.it](http://www.museidigenova.it)
- BOLZANO: Museion, Bolzano, [www.museion.it](http://www.museion.it), tel.0039/0471/ 22 34 13
- VENEZIA: Biennale di Venezia, [www.labiennale.org](http://www.labiennale.org), tel. 0039/041/52 18 828
- PADOVA: Cappella degli Scrovegni e Musei Civici, Padova, e-mail: [musei@comune.padova.it](mailto:musei@comune.padova.it)
- RAVENNA: Monumenti UNESCO di Ravenna, [www.ravennamosaici.it](http://www.ravennamosaici.it), tel. 0039/0544/54 16 88  
MAR Museo d'arte della città di Ravenna, [www.mar-ra.it](http://www.mar-ra.it), tel. 0039/0544/48 24 77  
Museo Dantesco, Ravenna, e-mail: [dantesco@comune.ra.it](mailto:dantesco@comune.ra.it), tel. 0039/0544/21 56 76  
Spettacoli del Ravenna Festival, [www.ravennafestival.org](http://www.ravennafestival.org), tel. 0039/0544/249244
- GARDONE RIVIERA: Vittoriale degli Italiani, Gardone Riviera (BS), [www.vittoriale-it](http://www.vittoriale-it)
- BOLOGNA: GenusBononiae Musei nella Città (Palazzo Fava, Palazzo Pepoli, San Colombano), Bologna, [www.genusbononiae.it](http://www.genusbononiae.it), tel. 0039/051/19 93 63 38  
Bologna Musei, Bologna, [www.museibologna.it](http://www.museibologna.it), tel. 0039/051/64 96 611
- FIRENZE: Opera di Firenze, Firenze, [www.operadifirenze.it](http://www.operadifirenze.it), tel. 0039/0522/77 92 69
- ROMA: Musei Vaticani, Roma, [www.museivaticani.va](http://www.museivaticani.va), tel. 0039/06 69 88 33 32  
Scuderie del Quirinale, Roma, [www.scuderiequirinale.it](http://www.scuderiequirinale.it), tel. 0039/06/39 96 75 00  
Palazzo delle Esposizioni, Roma, [www.palazzoesposizione.it](http://www.palazzoesposizione.it), tel. 0039/06/ 39 96 75 00  
MAXXI Museo Nazionale delle Arti del XXI secolo, Roma, [www.fondazionemaxxi.it](http://www.fondazionemaxxi.it)  
Teatro dell'Opera, Roma, [www.operaroma.it](http://www.operaroma.it), tel. 0039/06/48 16 01  
Teatro Olimpico, Roma, [www.teatrolimpico.it](http://www.teatrolimpico.it), tel. 003906/32 65 991  
Teatro Pairoli Peppino De Filippo, Roma, [www.teatropairolipeppinodofilippo.it](http://www.teatropairolipeppinodofilippo.it),  
Teatro Argentina, Roma, [www.teatorroma.net](http://www.teatorroma.net), tel. 0039/06/4746390  
Teatro dei Servi, Roma, [www.teatroservi.it](http://www.teatroservi.it), tel. 0039/06/67 95 130
- NAPOLI: MADRE Museo d'arte contemporanea Donnaregina, Napoli, [www.madrenapoli.it](http://www.madrenapoli.it)
- MATERA: MUSMA Museo della Scultura Contemporanea, [www.musma.it](http://www.musma.it), tel. 0039/366/9357768  
Cripta del Peccato Originale, [www.criptadelpeccatooriginale.it](http://www.criptadelpeccatooriginale.it), tel. 0039/320/5350910
- CASTELLANA (BA): Grotte di Castellana, Castellana Grotte (BA), [www.grottedicastellana.it](http://www.grottedicastellana.it)
- CALA GONONE (NU): Acquario di Cala Gonone, Dorgali (Nuoro/Sardegna) [www.acquariocalagonone.it](http://www.acquariocalagonone.it)
- Tessera FAI (Fondo Ambiente Italia), [www.fondoambiente.it](http://www.fondoambiente.it), tel. 0039/02/467615 260
  - Libreria Internazionale Hoepli, Milano, [www.hoepli.it](http://www.hoepli.it), tel. 0039/02/86 48 72 46
  - Hotel Best Western di tutta Italia: [www.bestwestern.it](http://www.bestwestern.it)
  - Hotel Starhotels di Bergamo, Bologna, Firenze, Genova, Milano, Napoli, Parma, Roma, Saronno, Torino, Trieste, Venezia – [www.starhotels.com](http://www.starhotels.com)
  - I migliori hotel, b&b e ristoranti delle città d'arte italiane
  - Sconti per gruppi su treni Trenitalia, [www.sfrecciando.it](http://www.sfrecciando.it), tel. 0039/06/58 30 14 93
  - Sconti su alberghi, ristoranti, musei ed esercizi commerciali, [www.parchiletterari.com](http://www.parchiletterari.com)

**Neueste Informationen zu den Vergünstigungen finden Sie auf der  
INTERNETSEITE: [www.ladante.it/convenzioni](http://www.ladante.it/convenzioni)**

Nähere Informationen über den **ERWERB der DANTE CARD**, sowie  
Ermäßigungen, Vorteile und Vergünstigungen bei der  
**DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT in KLAGENFURT** finden Sie auf S. 2